

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Klimaschutz für München bei Bauvorhaben

2 **Antrag** (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

Text. s. Anlage

Die zwei Anträge gehören zusammen.

Bitte trotzdem getrennt abstimmen lassen, danke!

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen b)
 ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit angenommen a)
 mit Mehrheit abgelehnt

Textfeld für Kontaktdaten

Bürgerversammlung des 17. Stadtbezirkes am 4.7.2019

Anlage zum Wortmeldebogen von

Betreff: Klimaschutz für München bei Bauvorhaben/Antrag zum Schutz des innerstädtischen Klimas bei Bauvorhaben

Vortragstext:

Gerade hatten wir in Deutschland den heißesten Juni seit dem Beginn regelmäßiger Wetteraufzeichnungen vor 138 Jahren. Und es soll in den nächsten Jahren, dank des Klimawandels, noch heißer werden, vor allem in den hoch versiegelten Großstädten.

Als Folge des Klimawandels haben auch Hochwasser-, Sturm-, und Unwetterschäden zugenommen. In München wird dringend Wohnraum benötigt, und es werden auch in unserem Stadtbezirk immer mehr kühlende Grünflächen zugebaut.

Ich stelle daher folgende zwei zusammenhängenden Anträge zum Schutz des innerstädtischen Klimas bei Bauvorhaben:

Antrag a) (bitte über Anträge a) und b) getrennt abstimmen lassen!)

Ich beantrage, dass die Münchner Bevölkerung vor Folgen des Klimawandels und der steigenden Hitzebelastung geschützt wird, indem die Auswirkungen von Bauvorhaben aufs Münchner Kleinklima noch in der Planungsphase per Klimasimulation ermittelt und (Bau-)Pläne bevorzugt werden, die möglichst stark den innerstädtischen Klimaschutz berücksichtigen.

Fortsetzung Vortragstext:

So könnten die Auswirkungen von Baumaßnahmen auf Temperatur, auf Durchlüftung und auf Frischluftschneisen, auf Hochwasser- und Sturmschutz noch in der Planungsphase simuliert und verbessert werden.

Wie? Indem u. a. die Ausrichtung, Form und Höhe der geplanten Gebäude verändert, Baumaterialien und die Grünflächenplanung angepasst, und Grün in die Gebäude integriert wird, z. B. durch Dachgärten.

Ein Positivbeispiel dafür ist die Neubausiedlung „Biotope City“ in Wien. Die Bauplanung dafür wurde mit Hilfe eines Klimasimulationsprogrammes verbessert, so dass dort die Lufttemperatur um bis zu drei Grad niedriger ist als in der Umgebung. Eine grüne, kostengünstige Klimaanlage!¹

Und Eurogate II in Wien ist ein (mikro-)klimatisch abgestimmter Stadtteil für rund 4.500 Menschen²

Antrag b):

Ich beantrage außerdem, dass die Ergebnisse der Klimasimulationen für Münchner Bauvorhaben auf der Homepage der LHM leicht zugänglich veröffentlicht werden, so dass jeder Münchner Bürger nachlesen kann, welche Auswirkungen das jeweilige Bauvorhaben aufs Münchner Stadtklima haben wird.

Begründung für beide Anträge:

- Schutz der Münchner vor sommerlicher Überhitzung und gesundheitlicher Gefährdung, vor Überschwemmungen und Sturmschäden.
- Künftige Baumaßnahmen zum Beheben von Wohnungsnot dürfen das Klima in München nicht verschlechtern!
- Alteingesessene und Neumünchner sollen in München und in unserem schönen Stadtbezirk möglichst gesund leben können.
- Wenn München eine klimafitte Stadt wird, werden auch künftige Generationen noch gesundheitlich davon profitieren!

¹ Quelle: <https://www.trendingtopics.at/greenpass-wiener-startup-staedte-um-bis-zu-vier-grad-abkuehlen-begruenung/>.

² Quelle für Biotope City und Eurogate II: <https://neulandschaft.de/artikel/cool-staedte-planen-mit-der-greenpass-methode-8036.html>

Bürgerversammlung des 17. Stadtbezirkes am 4.7.2019

Anlage zum Wortmeldebogen von

Betreff: Klimaschutz für München bei Bauvorhaben/Antrag zum Schutz des innerstädtischen Klimas bei Bauvorhaben

Quellen und Links zu (Mikro-)klimasimulationsprogrammen/Stadtklimaforschung

1) Simulationsprogramm „Greenpass“ und Beispielprojekte:

Greenpass-Video für Stadtplaner (1:44 Min.): <https://youtu.be/N1P9Cf3bNtM>

Factsheet über das Simulationsprogramm: <http://greenpass.at/gp-factsheet-de/>

Detaillierter Artikel für Fachleute inkl. Info zu den Leistungen des Programmes,
Bewertungsgrafiken, Beispielprojekten:

<https://neuelandschaft.de/artikel/coole-staedte-planen-mit-der-greenpass-methode-8036.html>

2) Programm i-Tree:

<https://www.itreetools.org/>

3) Zentrum für Stadtnatur und Klimaanpassung der TUM/Prof. Dr. Stephan Pauleit

<http://www.zsk.tum.de/index.php?id=99>

https://www.landschaftsentwicklung.wzw.tum.de/stephan_pauleit/

Handlungsempfehlungen zum innerstädtischen Klimaschutz:

http://www.zsk.tum.de/fileadmin/w00bqp/www/PDFs/Poster/Poster_ZSK_TP1_LGS2018_A1.pdf